

Volksschüler pflanzten über 300 Bäume im Forchat Terfens



Welche Tiere leben im Wald? Was ist ein Biotop? Was machen Waldaufseher und Jäger? Wozu kann man Holz verarbeiten? Antworten auf diese und viele weitere Fragen gab es beim „Waldtag im Forchat“ für über 500 Volksschulkinder der vierten Klassen aus den 14 Gemeinden der Region Schwaz-Achenental. Auf spielerische Weise ging es auf Erkundungstour durch einen der letzten Talwälder des



Fotos: Walpoth

Inntals. Neben Wissenswertem über den Schutzwald und seine Bewohner kümmerten sich die Kinder auch um die Aufforstung des Waldes: 300 Bäumchen wurden gepflanzt. Spannender Höhepunkt für die Kinder war die Aufführung des Schutzwaldmärchens des Landesforstdienstes Tirol mit Elfen und Waldgeistern (Foto). Neben Bürgermeistern aus der Region beteiligte sich auch BH Bernhard

Brandl und LH-Stv. Geisler an der Aktion. „Der Wald ist unser wichtigster und auch kostengünstigster Schutzschild gegen Naturgefahren. Er hält Wasser zurück, speichert große Mengen an CO₂ und liefert uns Holz zum Bauen und Heizen. Damit ist unser Wald auch ein Trumpf im Kampf gegen den Klimawandel“, verweist LH-Stv. Josef Geisler auf die große Bedeutung des Waldes.